# rähler vom Westerwald

ultriertes Sonntagsblatt.

Bachenburger Cageblatt.

Dit ber monatlichen Beilage: Ratgeber für Landwirtichaft, Obn-und Gartenbas.

Tägliche Rachrichten für die Befamtintereffen des Wefterwaldgebietes. Eb. Riechhabel, Dadenburg. ficer Schriftleiter: sebel, badenburg.

Ericheint an allen Werttagen. Bezugspreis Durch bie Poft: vierteljährlich 1,50 Dt., monatlich 50 Pfg. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Freitag ben 5. September 1913

Ungeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie fechsgeipaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., bie Reflamezeile 40 Big.

5. Jahrg.

## inig Konstantins Besuch.

eiebenkönig wird Ende der Woche in Berlit im dann mit dem Kaiser, seinem Schwager ihlesischen Mandvergelände abzureisen. Ei ingen unvermittelt von den Schlachtfeldern dei ben friedlichen Kriegsübungen unfrer Trupper

einmal für die Buren ist das deutsche Bolt so ewesen, wie einst, als sie ihren großen Frei-könwsten, für die Griechen. Noch heute lerner dulfinder die Berse vom "kleinen Hodrioten" mid Müllers Griechenlieder waren einmal md Müllers Griechenlieder waren einmal bei uns als die eigenen Baterlandsgesänge ganze Schwärmeret erstarb wieder, als die die mit übervollem Herzen nach Griechenland voren, aus dem nahen Orient das Sprichwort dien: ein Armenier betrügt zehn Türken, ein der zehn Armenier. Bon der Unzuverlässische einz Schnutzigkeit und Unehrlichkeit des alles bekann man die unangenehmsten Begrisse Meister 1897 nan den Türken bei Dhamokos Griechen 1897 von den Turten bei Dhomotos wurden, gonnte man ihnen in Deutschlant fe Rieberlage.

is trot der nahen Beziehungen beider Herrscher inmber; ist doch die jetige Königin der Hellenen ne Schwester des Deutschen Kaisers. Mar ich über diese Heirat nach dem fernen Grieckennachdem furz vorher Fürst Bismard mit eiserner burchgeseth hatte, daß der Fürst Allexander ulen — feine Bollernprinzessin zur Frau erhielt Areisen der Hossellschaft und des Botsdamen ist waren die griechischen Herrichaften sehr bei Krondring Konstantin war dier ein sehr dast und tat auch längere Zeit Dienst im Heere, sein Bruder Georg ebenfalls, und die griechischen Thronerben, die schon in Ather Meutliche Errichung durch einen deutlichen beutsche Erziehung burch einen beutschen trot ihres griechisch-katholischen Glaubens-erhalten hatten, wurden schon im Fahnricham eingestellt.

ichenland selbst waren die Sympathien des in Franzolen zugeneigt. Bon dort bezog man die und Militärinstrufteure, seine Bildung und dem. Aber in der letzten Beit ist es damit wieden. Daß Deutschland sich dem Begehren mid Ofterreichs widersett hat, den Bukarester Zumsten Bukgariens zu revidieren, das wird in sehr hoch angerechnet. Lußerdem weiß man deutscher militärischer Schulumg verman beutider militarifder Schulung ver-bie frangofifche Militarmiffion habe - fo tinem offiziösen Artikel in Athen — die jetigen Türken und Bulgaren vorbereitet, sondern der lein Stad, und die sind in Deutschland aus-

en und

)acou

Inco

ngebon o mel

maid).

11601

mädd

erivaid ienders

11110

nat

nicht, daß der Grieche als Soldat nichts tauge, als Geschäftsmann, und daß er in diesem Belt das Fell über die Ohren siehe, ist bei Rar einer anderen Anschauung gewichen. Bor wir bewundernd vor der ungeheuren a Kraft bes Volkes, die Unsummen (mit unserer und Fingspende gar nicht zu vergleichen!) für bau ausgebracht hat und sich vor allem in der Griechisserung der kleinasiatischen Küsten

ber beutichen Raifermanover berglich willsumal da es der erfte langere Auslands Bonige nach bem Kriege ift, ber ibn juft itt bat, fieht Bolf und Staat immer machtiger der bat, sieht Bolf und Staat immer mächtiger in. Er regiert jest bereits über ein Reich von den Umsange dessen, das einst sein Bater überden der die Forderungen der Zeit klar erkennt, and dem Kriege einen umsassenden Resormbie griechische Flotte aufgestellt, die mittim Mittelmeer werden will und über furstuch in den Rechnungen der Großmächtestation in den Rechnungen der Großmächtestationer Fastor geworden sein wird. Esteiner vom Balfan" mehr, den wir sest in dersen empfangen, sondern der König einer worfen Nation. Harten Ration.

#### Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Stiehungen zwifden Dentichland und Italien bafür waren die Ehren, die dem Ehef des Generalstades General Bollio, der in den in Berlin weilte, zuteil wurden. Besonderer utstreut sich auch der Herzog der Alottent des Generalstades Generalstade bom Raifer gur Tafel geladen worden ift. feinblichen Blatter Italiens werben fich überbağ ihre mährend des Baltanfrieges be-betriebene Hehe wie schon früher erfolglos

e bentsche Wechselordnung, die seitens des nies dem Reichstage im Herbst vorgelegt Dird demnächst dem Bundesrat zur Beschluß-a. Die neue Wechselordnung bringt das be-the Bechselrecht mit den Bestimmungen des

Daager Bechielrechtsabtommens in Einflang. Die gleiche Bechselordnung führen Ofterreich-Ungarn und die Schweis ein. Sachlich ändert die neue Wechselordnung einige bisher gültige Bestimmungen, sum Teil werden hierdurch Berbesserungen geschaffen, sum Teil sleine Unbequemlich-leiten, die aber durch die dauernden Borteile der inter-nationalen Bereinbeitsichung aufgewogen werden.

+ Die Frage der Sonntagswahlen in Prensen dürste endgültig im verneinden Sinne entschieden sein. Die letzte Reichstagsersatwahl in Landshut in Bapern war auf einen Sonntag anberaumt worden. Die Gründe für diese Sonntagswahl sind nicht befannt gegeben worden. Dine erhöhte Wahlbeteiligung ist nicht seltgestellt worden. Daber bedem sich die zuständigen Stellen in Preusken gegen die haben fich die guftandigen Stellen in Breugen gegen die Bornahme von Bablen jum Reichstage und Landtage an Sonntagen ausgelprochen, da fein bringendes Bedürfnis für Sonntagswahlen vorliegt. Der Berluch durfte wohl auch taum in Bayern wiederholt werden.

x Die Interparlamentarifche Ronfereng, die im Saag gniammengetreten ift, nahm einen Beichlug an, wonach ber nachften Ronfereng ber endgultige Entwurf eines vollerrechtlichen Bertrages über die Grundfähe, die schon jeht von den Kulturstoaten angenommen werden fönnten, vorgelegt werden soll. Darauf wandte sich die Konferenz der Frage betressend Erflärung einer ewigen Rentralitätzu. Ferner wurden Rechte und Pflichten der Neutralitätzu. mahrend eines Geefrieges behandelt. 3m Laufe der Berhandlungen über die Beltlage wurde fesigeftellt, bag bie Bunahme ber Ruftungen auf bem Erdball andauere. Dennoch gab die Konferenz einstimmig ber hoffnung Ausbrud, daß es in absehbarer Beit gelingen werbe, Kriege unmöglich gu machen.

#### frankreich.

Die revolutionäre Bewegung der Winzer im Departement Aube gegen das Gelet, das ihren Bein von der Champagnerbereitung ansichließt, bat in den letzen Tagen sehr an Kusdehnung gewonnten. In sechs Ortschaften wurden Bersammlungen abgebalten, die damit endeten, daß die Bürgermeister und Gemeinderäte sich bereit erflorten ihre Auster niederausen. Die durch diese reit erklarten, ihre Amter niederzulegen. Die durch diese Amtsniederlegung hervorgerufene Unordnung in der Berwaltung foll die Regierung veranlassen, das den Wingern verhafte Geset außer Kraft zu setzen.

#### Balkanstaaten.

x Die internationale Kommission zur Untersuchung der Grenel, die im Balkankriege begangen worden sind, hat ihre Arbeiten ergebnistos abgebrochen. Da ihr der russische Brosessor Miljukow angehört, der als serbenseindlich gilt, erklärten die Griechen und Serben, daß sie sich seinem Urteil über die Urheber der Grenel nicht unterwersen würden. Serbien und Griechenland hätten alles Interesse daran, die bulgarischen Gransankeiten der ganzen zivilisierten Welt zur Kenntnis zu bringen. Wenn das Werf der Kommission sehlgeschlagen sei, so sei Miljukow schuld daran, der durch seine feindselige Halligukow schuld daran, der durch seine feindselige Halligukow gegenüber in Wort und Schrist bereits bekannt sei. Utbrigens sei die Zusammensehung der Kommission erst bekannt geworden, als sie sich in Belgrad vorgestellt habe. Kein Land würde in einer solchen Kommission ein Mitglied dulden können, dessen parteilsche Boreingenommenheit und feindselige Gesimmung ihm bereits bekannt seien. x Die internationale Rommiffion gur Unterfuchung und feindselige Gefinnung ihm bereits befannt feien.

\* Der Streit awiften Gerbien und Montenegro um bie jum Turfenerbe gehorige Stadt Brisrend ift bis auf meiteres vertagt worden. Die beiderleitigen Unterhandler tonnten nicht einig werden und haben beshalb die Ber-handlungen abgebrochen. Der Streit soll nunmehr nach Abereinkommen der Regierungen durch ein Schiedsgericht ausgetragen werden. Schiedsrichter sollen die Könige von Griechenland und Rumanien werden.

#### Nordamerika.

\* Gine nene Flottenvorlage bat das Marine-bepartement der Bereinigten Staaten in aller Stille porbereitet. Roch vor zwei Jahren erfuhr die Flottenpolitil der Regierung im Repralentantenhaus eine icharfe Bereurteilung, besonders von seiten der demofratischen Kongreß. mitglieder. Run find aber Ereigniffe eingetreten, die die Meinung völlig gewandelt haben. Da war sunachft der Konflift mit Japan wegen der kalifornischen Einwanderungs frage und jest ber Streit mit Merito. Beibe Galle haben bie Debrheit ber Rongresmitglieber angeblich fur ben Flottenausban gewonnen.

#### Hus In- und Husland.

Bern, 4. Sept. In einer Eingabe an den Bundesrat, die von 60 000 Bürgern unterzeichnet ist, wird gesordert, das fünstighin sämtliche undefristete oder für eine Dauer von mehr als fünszehn Iahren abgeschlossenen Staatsverträge mit dem Ausland dem Bolf zur Abstimmung unterbreitet werden sollen, wenn 30 000 Bürger es verlangen.

Madrid, 4. Sept. König Alfons hat mit fünf anderen sum Tode Berurteilten auch Sanches Alegre, ber am 13. April d. 3. bas Attentat auf ben König verübt hat

Athen, 4. Gent. Die Regierung hat eine Rote an bie Grobmachte gerichtet, in ber fie ein internationales Mandat aur Beiebung ber thrasischen Ortschaften forbert, die ben Bulgaren im Frieden von Bufarest sugesprochen wurden, von ihnen aber noch nicht militärisch beseht werden

Tanger, 4. Sept. Bei Ceuta (Nordmarotto) griffen Aufständische eine spanische Broviantabteilung an, die sich in die weiter vorgeschobenen Stellungen begeben wollte. Bon den Bededungsmannschaften wurde ein Soldat getötet, ein Leutnant, ein Abjutant und neun Soldaten

Philadelphia, 4. Sept. Der Obmann bes Komitees für ben Empfang bes englischen Lorbgroßkanzlers Salbane er-flärte, dieser habe ihn ermächtigt mitzuteilen, seine, Salbanes, Rebe in Montreal über den Zusammenschluß der Rationen, sei eine offizielle Kundgebung der englischen Politik an die Welt. Staatssekretär Gren habe die Rede geprüft und jedes Bort mit ber amtlichen Billigung verfeben.

Beking, 4. Sept. Die einem englischen Sondikat erteilte Erlaubnis der Opiumeinfuhr in die Mongolei wurde für die Dauer von fünf Jahren gegen Zahlung von einer Million Rubeln eigenmächtig vom Minister des Innern des Dalai Lama dewilligt. — Die mongolischen Gesehe droben für den Gebrauch des Opiums als eines Berdrechens gegen die Religion die Todesstrafe an.

#### Dof- und Dersonalnachrichten.

- \* Raifer Bilbelm begibt fic am 12 b. DR. nach
- Der Raifer bat ber Erbpringeffin von Sachfen. Deiningen, Bringeffin von Breugen, ben Bilbelmorben verlieben.
- \* Reichsfansler v. Bethmann Sollweg ift in Sils Maria in Engabin eingefroffen, wo er einige Bochen an verweilen gebenft.

#### Die hochzeit in Sigmaringen.

de Sigmaringen, 4. September.

Im Beisein vieler Fürtlichkeiten sand beute die Bermädlung des ebemaligen Königs Manuel von Bortngal mit der Zijährigen Trinsessin Auguste Kistoria von Hohensollern, der einzigen Tochter des Fürsten Wilhelm von Hohensollern, liatt. Die Residens war reich geschmückt. Die Bestilcheit brachte sür die Stadt einen Frembenverselder, wie er kaum semold zu verzeichnen war. Mit Bartichassen murde der Hondstäufen Worfeld, wie er kaum semold zu verzeichnen war. Mit Bartichassen murde der Hondstäufen Worfeld, wie er kaum semold zu verzeichnen war. Mit Bartichassen und der Sochaettstag, der vom prächtigten Werfeld, wie des Hondstan und die nächsten Angehörigen sand am Morgen in der Schlößtavelle eine Messe eingeleitet. Kür das Brautpaar und die nachsten Angehörigen sand am Morgen in der Schlößtavelle eine Messe statt, die der Kardinasartiarch von Lissaden Retto zeledrierte. Die kandesamtliche Ebeschließung wurde im Empsangsssaal des Schlösses durch den vom Minister des Königlichen Saules beausstragten Oberhosmarkdall Grasen zu Eulendurg vorgenommen. Die Trauungsseerlichteit wurde mit einem Liede des Kirchendors eingeleitet, worauf der Fürstadt von Mariaeinsiedeln die Traurede hielt. Der ebemalige Kardinaspatriarch von Lissaden, Retto, nahm bierauf die Einsegnung des Brautpaares, das tiesbewegt war, vor. Das Brautpaar bediente sich der vortugiesischen Sowa, das zum drittenmal innerhalb eines Zeitraums von weniger mehr als fünsig Jahren sich die uralten erlauchten Saussen der von Bortugal und Oodenzoller verbinden. Für den polizeilichen Schus des früheren Königs von Bortugal und der von Bortugal und Dohenzoller verbinden. Für den polizeilichen Schus des früheren Rönigs von Bortugal und der von Bortugal und Dohenzoller verbinden. Für den Polizeilichen Wastegeln getrosen worden, und des hien ein de uralten erlauchten Kaisegeln getrosen worden. Erkönig Manuel batte den Bunsch geden sicherdeitsbeamte weilen. Die Jungvermählten begaden sicherdeitsbeamte weilen. Die Jungvermählten begaden sicherdeitsb dt Sigmaringen, 4. Geptember.

#### Kaisermanöver 1913.

(Bon unferem militarifden Conbermitarbeiter.) Freiburg i. Soll., 4. September.

Die flatternden Seidenfahnen und Standarten der Bataillone und Regimenter, die in Bosen und Breslau vor dem Obersten Kriegsherrn paradiert haben, sind wieder vor dem Obersten Kriegsherrn paradiert haben, sind wieder in den schlichten schwarzen Ledersutteralen zusammengerollt und feldunisormiert worden. Die auf sie eingeschworenen 40 000 Mann und Keiter des 5. und 6. Armeesorps, gleichfalls vom zweierlei Baradetuch in unscheinbares Feldgrau gesteckt, haben in der letzten Woche die kleineren (Brigade- und Ödermorgen im Korpsverdande, feiern am Sonntag und übermorgen im Korpsverdande, feiern am Sonntag und beginnen am nächsten Vlontag, den 8. d. R., zwischen Riesengedirge und Oder das Kaisermandver. Die dassit vom Generalsiad der Armee ausgegedene Sondertarte reicht von Vreslau dis nach Böhmen hinein und wird in der Diagonale von der Eisendahnsimie Reiße—Liegnis durchschnitten. Sie hat ihren Mittelpunkt um Schweidnis herum. Dort sind zahlreiche döhere Offiziere, u. a. des Kriegsministeriums, untergebracht. u. a. des Kriegsminifteriums, untergebracht.

#### Der Raifer

refibiert im naben Bab Salsbrunn, und ber Große Generalftab, der die Roten und die Blauen fo aufeinander loslassen muß, daß es sum ausgiedigen Zusammenstoß kommt, sitt jechs Kilometer nördlich davon in Freiburg, da mit dem Schloß Fürstenstein ein bekanntes schlesisches Touristenzentrum ist. Dort ungefähr wird es also voransichtlich die alliährlich größte militärische Landpartie geben, die unser Geer sennt, und nicht allein aus jeder andern Arnese die in Kurong und im Amerika eines gift regele Armee, die in Europa und in Amerika etwas gilt, regelmäßige Teilnehmer und Buschauer findet, sondern sich gang allgemein zu einem riefigen soldatisch-bürgerlichen Bolks-seite ausgewachsen bat. Rur bei dem Kaisermanover 1908

in den Reichstanden, am Bifcwald und bei St. Avold, bielt fich de Bevolferung feilmeife gurud. Dafür mar im Boriahre aber. um die Dubertusburger foniglich fachfiichen Staats und Ofchager Stadtmalber berum, der Buichquerring off fo bicht, bag man beuer vorbengend wenigftens bie eine Fürforge getroffen bat, nicht wieder burch mabre Araltwagenburgen der befahrenen Manoperbummler das friegsmäßige Bild au gefährden und ben marichierenden Infanteristen unnötig standsubeschweren. Rur wer beruflich im Auto fist — ber Arst, ber Rotar, ber Dann mit ber Jeder an der Manoverfront — ift zugelaffen. Alles andre nut, foweit es nicht von der nachsten Eifenbahnstation zum Gesechtsfelbe ab Schusters Rappen mahlt, zu Pferde oder im Safermotor ben Tru penbewegungen folgen. Dienfilich foll der Gelbstfahrer bafür um fo mehr gur Geltung tommen. Tauben, Albatroffe, Sperber und anbre ein- und boppelbedige Fliegerarten werben ben Ather bemölfen. Das Dentiche Freiwilligen-Antomobilforps wird nabe ber Front, die Lastwagen des Kraftsahr-Bataillons werden weit dahinter die Straßen mehr als genugend bevölfern. Beppeline und die zu ihrer Libwehr bestimmten autobewegten Kanonen brauchen gleichfalls kannenweise Benzin und, wenn auch die 1912 auf der Elbe gut bewährten Motorjachten fehlen, so wird mit allerhand flinken Stahkrohmeldereitern in den Tagen vom 8. dis 10. September mancher Heftoliter des Steinkohlenwasserftofis feinen Inftverpeftenden Betriebsweg nehmen. Am 1. September ichon haben, fo wird's bei den Kaifer-manovern ftets gehalten, die beiden Führer der Bartelen die

allgemeine Kriegelage und ihre Sonderausträge erhalten. Es ist also den Generalen v. Strant (5. Korps) und v. Britzelwit (6. Korps) Gelegenheit gegeben, sich eingehend mit ihren Stabschess, den Obersteumants Meister (5.) und v. Derschau (ii.) fiber ihre Abfichfen fur bie fommende Boche su beraten. Um 8. morgens 4 Uhr wird bann ber Borbang von bem alten Kriegstheater ber brei Schlesischen Rriege von 1740—1763 weggezogen, und für drei beiße Tage wird die neuzeikliche Breußenarmee auf dem Fechtbaden stehen. Wie sie ihre Brimen, Terzen, Onarten, Finten anschlagen und parieren wird, abnt nicht mal die Oberteitung. Denn ganz unbeeinfluht, ohne seden Einzist, läht man ichon seit Jahren diele großen Mandver ihren ernstiglächnlichen Ganz nehmen. Nur eins weiß seder sweite (ober britte) Mann in Reih und Glied: bag namlich ber 11. ober ber 12. September fein Entlaffungstag ift. und bag, menn dann Referve Rube bat, er die Erinnerung an fein le les Manover vor dem Kaifer als eiwas gans Befonderes mit in das bürgerliche Lager herübernimmt. Sauptmann der Artillerie a. D. v. Lobberg.

Deer und Marine.

& Die Infanterie-Schiebichule in Spandan-Ruhleben ift Die Infanterie-Schichichule in Spandan-Rubleden ist lebt nach Wünsdorf am Bossener Truppenübungsplat verlagt worden, nachdem die neuen Kasernements sertiggestellt sind. Die Schule wird ihre Ausgaden in der neuen Garnison besser versolgen fonnen als disher det Spandau, wo die Terralnverdältnisse in den letten Jahren Geländenbungen kanm noch gestatteten. Der neue Abungsplat dei Bossen, der bereits in diesem Jahre von Truppen teilweise benutt worden ist, wird erst 1914 zum erstenmal von größeren Berdager steht vor der Bossenbung.

Tager sieht vor der Vollendung.

Die Not der Keinen Garnisonen. Eine Reihe fleiner neuer Samisonen sind durch die Ausstellung von neuen Truppenteilen, die ihnen augewiesen worden sind, in Beriegendeit geraten, da ihnen die Mitteilung von der Beriegung von Truppen in ihre Mauern erst im Juli augegungen war und für die Unterfunft der neuen Truppenteile nicht genügend gesorgt werden kann. Kasernen können vor Jahressrift nicht gedaut sein, es sind deshald mehrere Städte auf sonderbare Einfälle gekommen und daden seerstebende Gedäude, Armenhäuser usw. für die Unterfunft eingerichtet. Aus Anordnung des Kriegsministers baben die neuen

Barntsonen aber für aweddienliche Unterkunft ber Truppen Sorge zu tragen und bei Mangel an Unterkunft Bürger-quartiere zu stellen. Bu den neuen Garnisonen, die in Ber-iegenheit sind gehören u. a. Geldern. Eutin, Holzminden, Billingen, Donaueschingen, Lublinis.

Kongresse und Versammlungen.

\*\* Echluft bee Deutschen Bergmannotages. Gin glangenbes \*\* Schluft des Deutschen Bergmannstages. Ein glanzendes bestimahl, an dem über 1200 Bersonen teilnahmen, bildete den Schluß des 12. Deutschen Bergmannstages in Breslau. Babrend der Tafel hielt der preußische Dandelsminister den den Bede, in der er u. a. ausführte: "Drei Jahre sind verflossen seite dem letten Deutschen Bergmannstage in Aachen. Die drei Jahre daden sich im Bergdau durch dachlende Belegungszisser, zunehmende Förderung, steigenden Ablan, höhrer Breise, döhere Löhne und Abgaden, wie durch ein Steigen des Reingewinns bemersdar gemacht. Die Beriode der Hochsoniunstur gebt ieht zu Ende. Das ist ein natürlicher Borgang, und es bestieht die begründete Sossmung, das der Riedergang ohne Erschwerung des Wirtschaftsledens durch eine Auswärtsbewegung wieder ausgeglichen wird. durch eine Aufwärtsbewegung wieder ausgeglichen wird.
Unfer Wirtsbedistleben ist durch und durch gefund, die Kauf-luster Wirtsbatisteben ist durch und dertund, die Kauf-lust des Inlandes ist im Wachsen, der Bohlifand steigt. Das ist in erster Linie das Berdienst des Kaisers, der uns auch in ihmieriger Zeit den Frieden erhalten hat. Der Minister ichlot feine Rebe mit einem Doch auf ben Lanbesberrn.

#### Soziales und Volkswirtschaftliches.

\* Reuregelung des Güterverfehrs. Um Erscheinungen, wie sie im Binter 1912/13 anläßlich des Bagenmangels im Güterverkehr der Staatselfenbahnverwaltung aufgetreten find, entgegenzuarbeiten, haben die deutschen Eisenbahnverwaltungen Rahnahmen getroffen, die dahin streben, die Aberlastung beitimmter Streden und großer Bahnhöfe zu verhindern. Die bestehenden Leitungsvorschriften für den Güterverkehr sind dementsprechend abgeändert worden, so daß auch die den Berkehr hindernden Umleitungen von Güterzügen vermieden werden.

Arteil im Erfurter Prozeß. Spruch bes Dberfriegegerichts.

Um Donnerstag nachmittag fällte das in Erfuri tagende Oberfriegsgericht bes 6. prengifchen Armeeforps als Revifionsinftang bas Urteil über bie gurgeit in Erfuri mit boben Buchthausstrafen bedachten Referviften Sage meier, Schirmer, Gee, Georges und Rolbe. Bon ihnen erhielten die erften brei 2 Jahre 1 Monat, Georges Jahr 9 Monate und Rolbe 4 Monate Gefängnis. Allen wurden 9 Wochen Unterfuchungehaft angerechnet.

Mus ber Berhandlung. Un Intereffantem mare aus ber Donnerstagsver-bandlung noch folgendes nachzutragen. Den Angeflagten wird vom Gemeindevorsteher von Wolframshausen, sowie von ihren Arbeitgebern das beste Leumundszeugnis ausgestellt. Die Zeugen bestätigen fast alle, daß die Angellagten starf im Banne des Alsschols handelten. Die Belastungszeugen, Bolizeisergeant Müller und Gendarmerierwachtmeister Stock, blieben auch bei ihren Aussagen, das die Angeslagten Anslaß zum Borgeben gegeben und gestätzen Fischen Aussagen, der Angeslagten Anslaß zum Borgeben gegeben und gestätzen Fischen Aussagen, der Rertsidiger ichinipft hatten. Rach furgen Bladoners ber Berteidiger sog fich ber Gerichtshol gurud und tam gu oben mit geteiltem Urteil.

Codesfturz zweier deutscher flieger.

Bieber ift bas beutiche Militarflugwefen von einem schweren Berlust betroffen worden. Zwei junge Offiziere baben Donnerstag bei einem Brobeflug mit einem neuen Apparat in der Rähe von Brieg den Tod gefunden. Aber das Unglüd wurden folgende nähere Mitteilungen ge-

Bentnant v. Edenbrecher und Leutnant Bring unternahmen Donnerstag auf einer Rumpler-Taube, einer Rentonftruftion, die gufammenlegbar ift, einen w bem Beibauer Exergierplat bei Brien bon 80 Meter hatte fich die linte Tre apparats ans, die "Taube" überfalug fic Erbe. Beide Offigiere maren fofort tot

Die Fliegerübung, die einen fo te nabm, ftand im Bufammenbang mit b Begend flattfindenden Divifionsman wurden nach dem Abfturs fofort al zeugen des Fligunglücks meinen, das Kurve zu icharf genommen habe. Leibrecher, der dem 2. großberzoglich Dragoner-Regiment Ar. 18 in Farchim fich als Flieger ichon beim Ditbentiden ragend ausgezeichnet. Er war 1906 0 Lentnant Bring war 1905 Offigier gem bei ber 10. Kompagnie des Infanierie Res Wittich (3. Kurbeffifches) Rr. 83, das in Arolfen garnifoniert.

## Lokales und Provinzielles

Mertblatt für ben G. Ceptember. 515 | Mondanton. Connenaufgang Sonnenuntergang

1729 Philosoph Moses Menbelssohn in Dellan Sieg der Preußen unter Bulow über die Franz'en Burttemberger unter Neg bei Demewis, — 1812 Levin Schücking in Riemenswerth geb. — 1003 P Taulbach in Hannover gest. — 1905 Dichter Kon Riva am Gardosee gest.

Sachenburg, 5. September. Gine merte icheinung zeigt fich in biefem Jahre bei be-Es treten namlich ungemein viele grline ; Man nimmt an, daß die vielen Reger fommer die Rnollen jum Zeil bloggeiegt be Utfache ber Erfcheinung geworben finb.

\* Refruten-Ginftellung. Die Gi gejest worden: Mannichaften bes Begirtst. Defonomiehandwerfer am 1. Oftober; Ripal und Sahrer ber Dafdinengewehrtompamien tober; Infanterie und Jager am 15. Dint

Altentirden, 4. September. In bem borfe Obernau verlor vor vier Johren eine das Augenlicht völlig dadurch, daß ihr ei mit einer Diftel in Die Mugen rannte. Frau allerlei Quadjalberei getrieben, beid enblich in bas Inftitut Dr. Bagenfteder (E Dort murbe ihr eine fünftliche Bapille ein bem linken Auge bat Die Frau bie Gebt erlangt und hofft nun, bag auch ber grew

bem rechten Auge bald geheilt werbe. Grenghaufen, 3. September. Die in biefa gonnene Sopfenernte verfpricht, entgegen viel Bedenfen meg n bes früheren, anhaltenb noit einen gang annehmbaren Ertrag. Allerdmit folge ber eingetretenen marmeren Bittening bringung beichleuniot werden, ba ber be perbirbt, b. f. feines Behaltes beraubt win. Preise find nicht niedrig, wie die Berichte berger Sopfenmartt angeben. Bür Salleiter ber bem Wefterwalber an Gute gleichich burchichnittlich 130 Dit. erzielt.

Reuwied, 3. September. (Ferienstraffan Bergmann Joseph D. von Aftert mar De gericht hachenburg megen Beleidigung su

### Ein zernortes Leben.

Rad dem Stalienischen von DR. Walter.

Rachbrud verboten.

Bet naberer Befichtigung fand er noch verschiebene Beutel mit Gold gefüllt, Uhren, Ketten, Juwelen, Facher, Seibenftoffe, furz, ein ganzes Arfenal der toftbarften Begenftanbe, Wie tamen diefe Sachen in die Gruft ber Romani? Es gab bafür nur eine Erffarung: Ranber mußten ben Ort als Ber fted fur thre Beute gewählt haben. Dhue Breifel ftammte ber Schatz von bem berüchtigten Brigantenhauptmann Carmelo Rext, Der fein Unwefen zwischen Balermo und Reapel trieb und auf dessen Stopf die Regierung einen hoben Preis gesetzt

Wie die Raubgesellen jedoch in das sestverschloffene Gewölbe hatten eindringen tonnen, war ihm ein Ratjel. Im Begriff, ben Sarnbodel wieder gu fchließen, erregten einige umberliegende Steine feine Aufmertfamleit. Er unterfuchte, babet, bag aus der hinteren Banb ber Rifche ein Stud heransgebrochen und die entftandene Deffuung burch Solapflode geichloffen mar, die fich mit Leichtigfeit berausnehmen ließen Bon außen war bie Demolierung der Mauer geschicht burch vor gelegtes Strauchwert verbeckt, so bag niemand bas Borgandenfein bieses Einganges mahrnehmen tonnte.

In höchster Erregung nahm ber Graf bie Holzpflode meg; er schob das Gebusch bei Seite, über ihm lag ber blaue himmel, bewegten fich die Krouen ber Baume, in denen bie Bogel gwitfcherten, und zwei Minuten fpater ftanb er felbft außerhalb ber Gruft, mit unbeschreiblicher Wonne bie frijche, würzige Luft einatmenb.

Frei, - gerettet! Er bantte Gott und er fegnete bie Mauber, burch bie er feine Freiheit mieber erlangt hatte und benen er einen Schap verbantte, ber feinen eigenen Reichtum weit überstieg. Er hatte mohl ein gutes Recht, sich von bem Funde anzueignen, was ihm beliebte; dies herrenlose, aus allen Gegenden zusammengeraubte Gut, jahrelang in dem unter irbischen Schlupfwinfel aufbewahrt, würde durch ihn beffere Berwendung finden, als in den Sanden der Rauber. Rachdem er nochmals in die Gruft gurudgefehrt mar,

und seine Taschen mit Goloftuden und Juwelen gefüllt hatte, trat er wieder ins Freie, die Deffnung sorgfältig verschließend und jede Spur derselben verwischend. Dann versuchte er sich ju orientieren.

Der Friedhof lag außerhalb der Stadt auf einer fleinen Anhöhe. Zu Fabios Füßen breitete sich das Säufermeer Neapels aus, fiber das sich die Morgennebel in durchsichtigen Schleiern erhoben, und weiterhin erglangten bie Fluten bes

Bolfes in ben rotlichen Strahlen ber aufflammenben Sonne, Ringsumber herrschte noch tiefe Rube, Fabio vernahm beutlich bas ferne Rauschen ber Wogen, bas leife Anschlagen ber Ander auf bem Waffer und fogar bie helle Stimme eines fingenden Knaben brang zu ihm berauf:
"Sciore limone:
Le voglie fa mori de passione,

Jompa Mari Mira!"
Ein glüdliches Lächeln flog über Fabios Büge. Mori de passione! Wenn der Mond wieder am himmel ftand und die Nachtigallen ben traumenden Blumen Liebeslieder vorfangen, würde er in ben Armen feiner Mina wiffen, mas Diefes füße Wort bedeutete! -

4. Rapitel.

Gine feltfame Unterredung.

Als Graf Fabio fich anschiedte, ben Ort gu verlaffen, mo er fo entfesliche Qualen erbulbet, fiel ihm ein, bag er vielleicht burch fein Meugeres und feine berangierte Rleibung Auffehen erregenwfirde, Tropbem tonnte er fich nicht entschließen, bis jum Abend gu marten; er fehnte fich nach ben Geinen, er gitterte por Ungebuld, wieder ein Bebenber unter ben Lebenben gu fein. Wenn man ihn auch verwundert ausehen wurde, - in ben Straffen liefen fo viele Bettler und Laggaroni umber, Die noch schlechter aussahen; schlimmften Falles tonnte man ihn für einen solchen halten. Ueberdies unten am Safen und in ben Borftabten fannte ihn niemand, und es wurde nicht ichwer fallen, fich dort irgend in einem Laden einen paffenden Angug gu beschaffen.

Einen schmalen Seitenweg einschlagend, schritt er ber Stadt gut Rur wenige Menschen begegneten ihm, einige Laudleute mit ihren Waren und Weinbauern, die Trauben jum Martte fuhren, die ihn nicht weiter beachteten.

Um seinen brennenden Durst zu loschen, taufte et sich einige Früchte, die er mit Gier verzehrte und bog bann in eine kleine Strafe ein, in ber er bas Schild eines Troblers bemerft hatte. Der von Schmung ftarrende, mit taufend Dingen vollgepropite Laden gehörte zu jenen, wo die Seeleute die Begenstände verhandelten, die sie aus fernen Gegenden mit heinbrachten. Da sah man in buntem Durcheinander Muschein, Norallenzweige, Becher aus Kofosnüssen gesertigt, Büsselhörner, Federn, alte Münzen und sogar ein hähliches Bogenbild ftierte mit greulicher Frage auf bas Chaos ber Bude

Der Erödler, ein alter Mann, ftand rauchend an der offenen Ture biefer wenig einlabenden Behaufung. Die Baut feines Befichtes war wie ein Stud braunes Bergament, über und fiber von Salten und Furchen burchzogen. Alle Beweglichfeit, Die bem Breife geblieben, ichien fich in feinen bunflen Mugen ju fongentrieren, die unftat und mißtraufch unter Brauen hervorfaben.

Mls der Graf fich ihm naberte, tat et, all nicht, und erft als biefer ihn anredete, wandte a einen icharfen Blid auf ihn werfenb.

3ch habe einen langen Weg gehabt, fant burch einen Unfall find meine Rleiber unbent Ronnen Gie mir einen Angug Schaffen, einerlei ich bin nicht mählerisch."

Der Alte nahm feine Pfeife aus bem Min after Antwort fragte er: "Fürchtet 3hr Ench vor bei "Nein", entgegnete Fabio gelaffen, ich beinen Anfall berfelben überftanden."

Der andere betrachtete ihn von Ropf gu Bus dann leife in fich hinein. Da, ha," murmette felbst sprechend, ber ift wie ich - hat feine wir find nicht feige. Mich stort die Genthe bal um Gegenteil! Für einen Spottpreis taufe ich Berftorbenen - oft noch gang neu - und wieder mit Brofit los. Warum auch nicht? die Menschen doch, — je eher, je besterl unserem Cerrgott jo gut ich tanu!"
"Wollt Ihr mir einen Anzug versaules unterbrach Jabio ungeduldig das Geschwätz der

"Gewiß, gewiß!" erwiderte dieser, eilserig der Bude humpelnd. "Rowint nur berein und etwas auß! Hier dieser Augug — seines In Schnitt. Gehörte einem sienreichen Lord Brautwein mis Masser! Branntwein wie Waffer! Dat ihn auch nat Seuche - mit all jeinem Gelb. Runt und WHILE SPEE

Schöner Angug, nicht? Gebe ihn Euch billie Dante, ich trage fein Berlangen nach weindustenden Rleidern diefes Diplordet La Bajagio mare mir liebert"

"Dibi! bas ift gut!" frachzte ber Mite Lachen. "Ihr gefallt mir! Geib ein luftige D

Welt und Wiffen.

- Der Erfolg ber Bilisegvedition für Ravitan Starrud, der die norwegische du Anfündung der Abereite der Schröder-leitete, ist iedt nach halbiädriger Abwelenden gurückgelehrt. Er dußerte sich folgenderm Ervedition. Er habe sein Biel insosern ent liche Aberlebende der Schröder-Stranger und festgestellt habe, daß die drei sehlenden Erpedition bei dem Bersuch, durch das nach dem Nordostsestiand zu gelangen. merden.

serurteilt worben. Auf die von ihm einerhalt er eine Boche Gefangnis. -Bilhelm Sch. von Altenfirchen ift Hrfundenfalfdung und Betrugeperfuchs Det Angellagte hat versucht, fich unter nnes angeblich von feinem Dienftherrn Bettels, ber die Bürgichaft für Zahlung enthielt, eine Safdenuhr gu erfcminbeln, r nicht gelang. Das Bericht ertennt auf Mangnis.

Geptember. Die Berftellung ber Berneuen Bahnftrede Beibenau-Siegen. Dillenum Bahnhof Giegen macht bie Schaffung Tunnels burch ben Giersberg in einer Weter notwendig. Die neue Linie führt den Berg und jest wird neben bem fertigbem Bahnhof Siegen gu ermöglichen, Die technischer Schwierigfeiten lange Beit bin-

age geftellt mar.

rielles

rüne A

Die Gi

dem b

eine

cher (W le einge Gebtu

Diejer | Dielen

EDINUS.

iletung er Pa

with.

Bertun

IC DOS

dis fi

ulei mi

1) · Quan

& Geptember. Die Ginführung bes Bifchofs in fein Umt findet am 8. September ftatt. nd bes Feftes pon 6-7 Uhr und am Morgen s pon 5-6 Uhr Geftgeläute und Boller-Bon 6-7 Uhr früh Choralblafen von ben bei Domes. Um 81/2 Uhr feierlicher Bug ber m Dom. Um 9 Uhr beginnt ber Gottesbienft. smeibe fpendet Ergbifchof Dr. Nörber aus mter Affifteng ber Bifchofe von Fulba und tuch ber Miffionsbifchof Bieter aus Kamerun Feier bei. Gegen Schluß bes Gottesbienstes ichof Kilian von seinem Throne Besitz und Gegen. Alsbann nimmt berselbe die Hul-Dibgefantlerus entgegen. Bulett fpendet er ichen Segen. Spaterhin findet Die offizielle bes Domtopitels, ber Beiftlichteit, ber Be-Deputationen ftatt.

4 September. (Straftammer.) Der Steinen Emil R., geb. am 19. November 1896 und geb. am 19. Oftober 1894, beibe gu Binhain, Dai und Juli ds. 3s. nach Erbrechen von big. Emil R. erhatt 4 Monate, Rarl R. Gefängnis. - Mehrere über 12 Jahre alte wm Billmenrod haben am 24. Mais 1913 in weinschaftlich mit Steinen nach Borgellan-Reichstelegraphenleitung geworfen und haben foabigt. Gie haben fich baber megen Gachund Beichadigung einer öffentlichen 3meden Edigtaphenanlage ju verantworten. Der eine - ber altefte - erhalt eine Boche Gebrigen merben freigefprochen.

n a. D., 4. Geptember. Das Militarluftichiff feit Boden hier ftationiert gemefen ift, Abend 81/2 Uhr bei fternflarem himmel nach & Es mito an dem Raifermanover jugleich

mbern Bentballons teilnehmen.

4 September. Die Straftammer verurteilte emotratifchen Maurer Ridel aus Bruchtobel Berfuchs, am 16. Mat bei ben Bahlmanner. uch Abichliegen des Bahllotals bie Bahler an ber Musübung thres Bahlrechts gu

einem Monat Befängnis.

Ceptember. In ber vergangenen Racht ift mbstraße Bonn-Röln wieder ein Unichlag auf gabrer versucht worden. Etwa an der Grenge und Berfel mar ein Geil quer über Die Strafe Ein Rubfahrer, ber um 111/, Uhr nach Bonn the es rechtzeitig, flieg barüber hinmeg und meiter. Gin Rraftmagen aus Röln fuhr bald neller Fahrt gegen das Geil und gerriß es. men Die Laternen des Wagens gertrummert, aber fein Schaden angerichtet. Die poligei. Melungen haben bisher feinen Erfolg gehabt.

Rurge Radrichten.

dinhaus in Dierdorf ftarb am Sonntag ein 21affragens eines fleinen Bluttorperchens beigebracht Dienstag Albend entstand auf dem Buddel- und fitma kugust herneig Söhne in Dillen burg ein Lachstuhl einäscherte. Der angerichtete Schaden und. — Dieser Tage werden aus der Strasanstalt wece Berbrecher, die zu den höchsten Zuchthauseit sind, in andere Anstalten übergesührt, darunter ale Kennsahrer Breuer, der lebenslänglich zu siehen Kennsahrer Breuer, der lebenslänglich zu siehen werden und frühere Dachdedermeister Karl Log in werde, als er sich über ein Basseriag kennte, non urbe, als er fic über ein Wafferfaß beugte, von m bejallen. Er fiel topfüber in bas Waffer. Geine mben ihn spater tot in Wasser. — Der frühere in Bestenburger in Ober ursel hat seinem Leben ter Westenburger in Oberursel hat seinem Leben ater Krantheir gewaltsam ein Ende gemacht. Er bindighre. — In der kleinen Gemeinde Schu. andes nicht weniger als 75 Bereine. Um diesem tes nicht weniger als 75 Bereine. Um diesem twen, das in der Hauptsache jungen Burschen im 19 Jahren zur Last fällt, beschloß der Bürgerverein want eine Eingabe zu richten, in der um ein Verdot Rügungen dieser Leute gebeten wurde. — In die urg wurde das Landurg murbe bas 3 Jahre alte Sohnden bes Land-Riebermetter eingeliefert, bem beim Fruchtichneiben von einer Kähmaschine ein Bein vollständig und ein der Fuß abgetrennt worden war. — Im Ma-if die dern stürzte der Regimentsadjutant vom Gwent, Oberleutnant v. Eisenhart-Rothe und zog anteiverleyungen zu.

#### Nah und fern.

fint ale Edjubleute. In Rurnberg find bei diniger Beit fieben ebemalige Einjahrige Ihnen, die beim Militar minbeftens weien fein muffen, wurde jest in Ausficht die Wachtmeisterprüfung bereits früher als legen ablegen und dann bei rascherer Be-achte und Oberwachtmeistern ernannt und Boligettommiffare werben tonnen.

O Bwifden ben Bahngleifen eingefchlafen. In ber Nahe einer Ziegelei in Reuftadt a. M. war der fünfiahrige Sohn eines Arbeiters swischen den Gleifen der Staatseisenbahn eingeschlafen. Da nahte ein langerer Laftzug, ohne bag bas Berfonal bas ichlafende Kind recht-zeitig bemerft hatte. Das Kind ichlief ruhig weiter und der Bug rollte darüber hinweg. Schon als nahezu der ganze Zug vorüber war, erwachte der Knabe und wollte wahrscheinlich zwischen den Rädern hindurchfriechen. Dierbei wurde ihm ein Bein vollständig abgesahren und der Knabe so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

O Berhaftung eines gangen Leicheuzuges. Gin bulterer Leichenzug bewegte fich jungft an ber bauerifchichweigerifchen Grenze auf ber Grengftraße. Den beutichen Bollwachtern war es aufgefallen, daß neuerdings merf-wurdig viele tote Schweizer auf deutschem Gebiet bewurde geöfinet. Stett einer Leiche fanden sich einige Bentner Saccharin darin. Auch die "trauernden Hinterbliebenen" wurden durchsucht, und da jeder von ihnen zollpflichtige Waren in den Kleidern mit sich trug, wurde der ganze Schnunggler Leichenzug seigenommen und hinter Schlog und Riegel gefest.

O Ende bes Berliner Frauenmörbers. In der Nachi sum Donnerstag wurde der Morder ber im Tegeler Fork erichlagen aufgefundenen Raberin Schäfer auf ber Straße von einem seiner früheren Arbeitskollegen in dem Augenblid erkannt, als er an einer Anschlagsäule die Bekannt-machung mit der auf seinen Kopf ausgesehten Belohnung sas. Er ergriff die Flucht, gab auf seine Berfolgen mehrere Schusse ab, ohne jedoch jemand zu verleben, und jagte sich schließlich, die Unmöglichkeit eines Entrinnens erkennend, selber eine Kugel in den Kopf. Er erlag nach kurzer Zeit seinen Berletzungen.

O Sternickels Frau ermittelt? Bwei Frauen aus Langenhals bei Elmsborn in Solstein fiel in ber Langenhals bei Elmshorn in Holstein siel in bei Schresenskammer eines Hamburger Banoptikums bie Abnlichkeit der dort ausgestellten Figur des Raubmörders Sternickel mit einem Knecht auf, der vor drei Jahren in Langenhals als Schweinesütterer diente. Er hatte damals ein Berhältnis mit der Magd Trina Deesch angeknüpft und diese schließlich auch gebeiratet. Benige Tage später verschwand er aber. Die Frauen glauben bestimmt, daß der Berschwundene mit dem hingerichteten Raubmörder identisch ist. Sie bekundeten weiter, daß der Berschwundem als besonderes Werkmal einen perkrüpnelten Finger geals besonderes Merkmal einen verkrüppelten Finger gehabt habe, ein Kennzeichen, das auch Sternickl eigentümlich war. Die Bolizei in Samburg stellte Ermittelungen an. Befanntlich bat ia Sternickl selhst behauptet verheiratet zu sein, er wollte aber den Aufenthalt seiner Frau nicht nennen. Sie wisse nicht, daß er Sternickl sei, dem er habe sie unter salschem Ramen geheiratet.

O Geschäftstüchtige Pariser Telephondamen. In der französischen Hauptstadt sind jest fünf Telephonistinner von ihrem Dienst enthoden worden, weil sie sich durck Geld und Schmuckjachen bestimmen lieben, Geschäftskniffe namhafter Getreidemaster im Wege des Amtsmisbrauches zu unterstützen. Konfurrenten jener Master sonnen von Gerickt nachweiten des Gerickt nachweiten des Gericht nachweisen, daß sie während der Borsenzeit nie mals die verlangte Berbindung rechtzeitig erhielten. Wennes ihnen aber schließlich doch gelungen war, die Berbindung zu besommen, wurden ihre Gespräche besauscht und stenographisch aufgenommen, um nachher ben ver ichiedenen Gönnern der Telephondamen mitgefeilt au

S Diebereien eines Fürften. In Betersburg murbe Donnerstag ber polnische Fürft Gebroit wegen Diebstahls toftbarer Gemalbe aus ben Salen bes Geheimrats Delarows verhaftet. Bie festgestellt wurde, beging Gebroit feit 1900 Diebstähle von Antiquitaten. Er iff bereits mehrmals vorbestraft.

Sefährliche Sparfamteit. Die Gifenbahntataftrophe bei Rem Saven im Staate Connecticut hat nach den letten Feststellungen 25 Tote und 82 Schwerverlete als Opfer geforbert. In ber öffentlichen Meinung berricht fiarte Er-regung über den Ungludsfall. Die Breffe greift bie Sparpolitif ber Gifenbahngefellichaften heftig an. Es wird behauptet, daß nachlässige Berwaltung, hauptsächlich der Mangel eines modernen Signaldienstes und geschulten Wärterpersonals die Schuld an den häusigen Eisenbahnunfällen trage.

#### Kleine Tages-Chronik.

Berlin, 4. Sept. Die beiden Lehrmadchen Lotte Baegelow und Unna Safelmann suchten gemeinsam ben Tod in der Spree, weil fie beide benfelben jungen Mann

Danzig, 4. Sept. Der biefige Bierbebandler Caarlinsti wurde in Zopvot bei bem Zusammenftoß einer Auto-broichfe mit einem Privatautomobil getotet.

notberg, 4. Gept. Auf bem Rittergut Grofmoribom murben smei Dabden, die in einer Getreibeltiege por einem Gemitter Gous gesucht batten, burch Blibichlag

Dreeden, 4. Sept. Der Rat ber Stadt Dresden wird die Bewilligung von 200 000 Mart zur Anichaffung von Radium zur Arebsbehandlung beantragen.

Bofen, 4. Gept. In Grabit bei Birnbaum ftarben brei Rinber bes Anfieblers Cauer im Alter von 4 bis 11 Jahren nach Genus von Fliegenpilgen.

winden, 4. Sept. In Sobenkammer in Oberbanern ianden bei einem Waldipaziergang, den vier Ordenssichweitern mit Kindern der Kleinkindericule unternahmen, jechs Bsleglinge Tollkirschen und aben davon. Ein Kind ist bereits gestorben, die anderen sind lebensgesährlich

Maing, 4. Sept. Dier ift ein auswärtiger Schiffer fest-genommen worden, ber in einer Birtichaft verlucht batte, einen jungen Mann für ben Dienst in ber frangofischen Gremdenlegion angumerben.

Duisburg, 4. Sept. 3m Kanal bei Meiderich fvielten Schulfinder auf einem Flob. Ein neunfahriger Junge fiel ins Waffer und ertrant. Ein elffahriger Ramerad iprang ihm nach und ertrant ebenfalls.

Bonn, 4. Gept. In ber Ittenbacher Quarattgrube find fünf Arbeiter vericuttet worben. Bwei von ihnen find tot, brei perlett.

Strafburg i. E., 4. Sept. In Beilerthal ift ein Lager goldhaltigen Gesteins entdedt worden. Es ist bereits bie Bitte eingereicht worden, die Ausbeutung zu genehmigen.

London, 4. Sept. In Mandester wurde ein Sveicher, in dem Di. Butter, Sped und 250 Ballen Baumwolle lagerten, burch Feuer gerftort. Der Schaben wird auf 250 000 Bfund Sterling geschähl.

Dublin. 4. Gent. Unter ben Trummern ber beiben ein.

geftfiraten Daufer murben acht Tote und amanalg mehr ober meniger fcmer Berlette bervorgesogen.

Dobenfalga, 4 Sept. Babrend eines Gewitters ichlug ber Blib bei Bicaft in eine Rindericar, die auf bem Welbe gusammengesauert bafab. 3met Rinder bes Arbeiters Abamczemifi murben getötet.

Beifingfore, 4. Sept. Rauber überfielen das Boft-amt in Alatemnas, toteten die Bermalterin und ihre 15 fabrige Richte und entfamen mit ber Raffe.

#### Vermischtes.

Der Kornwalzer. Irgendein Dorfgenie der Mark Brandenburg hat fürslich in den Berichten über den Krupp-Broseh wohl etwas vom "Kornwalzer" gelesen. Inf einem der Erntefeste in dem Kreise Ost-Sternberg trat nun plöplich ein Mann in die Witte des Saales und forderte zum — Kornwalzer auf. Diese neueste "Tanzichöpfung" wurde so ähnlich wie der Stuhl- und Korbtanz gedreht. Eine der frischen Landschönen sehte sich auf
einen Stuhl, nahm ein Bündel Korn, das mit Blumen
und dunten Bändern geschmickt war, in den Arm und ließ
die einzelnen Baare an sich vorüber ziehen. Sobald ihr
ein Tänzer gesiel, gab sie seiner Dame das Kornbündel
und drehte nun mit dem Erwählten den Kornwalzer. Die
auwesenden Gutsberren lachten beralich über das sieres anweienden Gutsberren lachten berglich über bas choreographische Rachiviel, das der Krupp Brozek so in der Mart fand. Der neue Tanz hat sich in turzer Zeit in vielen Dörfern der Mark Brandenburg eingebürgert.

— Mumiensunde. In einer Tiefe von 15 Metern wurde bei Grabungen in Kaseltim (Agopten) im Garten des Khediven am Ende eines weiträumigen Korridors eine große Anzahl prächtig erhaltener Mumien gesunden. Die bereits entzisserten Inschriften sind höchst bemerkenswert. Man hat bestimmte Anhaltspunkte, daß bei sortgesetzen Grabungen noch weitere Kostdarfeiten und Altertümer ausgesunden werden.

#### Dandels-Zeitung.

Perlin, 4. Sept. Amilider Preisbericht ist inländisches Getreibe. Es bedeutet W Weizen (K Kernen). R Roggen. G Gerfie (Bg Brangerste, Fg Futtergerste), H Haier. Die Preise gelten in Marf ist 1000 Kilogramm guter marst fäbiger Ware. Deute wurden notiert: Königsberg i. Br. K 159,50—160. Danzig W bis 199. R 159—161. G bis 177. H 138—173. Stettin W bis 192. R 150—160. H 135—163. Bosen W 195—199. R 155—157. Bg 158—165. H 156—159. Breslau W 194—196. R 156—158. Bg 150—160. Fg 142—145. H 156—158. Berlin W 195—199. R 162—162.50. H 163—185. Magdeburg W 188—191. R 159—161. Bg 168—180. H 163—170. Camburg W 196—199. R 162—165. H 162—180. Dortmunt W 193—197. R 158,50—165. Mannheim W 210. R 167,50—170. H 167,50—175.

Berlin, 4. Sept. (Produktendörse.) Beigenmehl Rr. 00 24,25—28,25. Feinste Marken über Rotiz bezahlt Unverändert. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 gemischt 20,30—22,30 Unveränders. — Rabol für 100 Kilogramm mit Faß in Mark Abn. im Oft. 66,20 B. Seschäftslos.

Limburg, 3. Sept. Amtlider Fruchtbericht. (Durch-ichnitispreis pro Malter.) Roter Weigen (Raffauischer) 16,80 Mf., frember Weigen 16,30, Korn 12,40, Braugerste 7,00-9,00, Safer 7,75; Kartoffeln 4,60-5,00 Let.

Bicsbaden, 4. Sept. (Furagemarkt.) Hafer neuer, 00,00, Richisteroh 0,00, Kruminstroh 3,00—4,00, Heu, neu, 5,00—6,60 Mt. per 100 Kilo. Angefahren waren 12 Wagen mit Stroh und heu.

Richiftrob (100 Aruminifroß 3,00—4,00 heu, neu, 5,00—6,60 Mt.

get 100 Kilo. Angesahren waren 12 Bagen mit Stroh und heu.

Getreide-Wohnbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsates vom 26. Augult dis 1. September 1913. Abgeschen vom Often, wo die ersten Lage der Boch noch mehrlach Reider bestäten, hat das schöne Wetter überall angehalten, so daß die Beschäftlichen Getreiben werden konnten. Leider destätigt sich, daß die Beschäftlichendeit eines großen Teiles der Ernte durch die lette Regenperiode erhoblich gelitten hat; der Weisen ist mehr oder weniger mit Ausknuchs behaftet, auch über den Hafer wird viel gestagt, namentlich von Schlesten trift wiel minderwertiges Material ein. Im Getreibegeschäft war die Stimmung sie Weisen zeitweise recht flau, da namentlich Sachsen mit startem Angebot an den Macht sam, während der Export nur geringe Ansprüche kellte und auch die Müslen große Jurichfaltung im Einkauf bekundeten. Besonders süblder moch to das Fehlen eines regelmäßigen Aussungeschäftes. Bohl tamen in der Berichtsnoche mehrfach Abschilchen mit Frankreich zu Endabe, doch handelte es sich dabei weniger um wirtlichen Bedarf als um die Beschäftung von Andienungsmaterial sie den Parifer Terminmarkt. Inzwischen sind die Preise dort ziehnlich schaft vorläusig weziält. Im Weiserungsgeschäft den bei Berigenschen Abschaft den krießen geschäften den Browngmißten sienen Freisrläusgung von d. Resend diese Angehot werder einen Kreisrläufigung von d. Resend der Riegenden Absgeden einen Kreisrläufigung von d. Resend der Riegenden Absgeden einen Kreisrläufigung von d. Resend der Riegenden Absgeden einen Kreisrläufigung von d. Resend der Riegenschen Absgeden im Liegenmaßgeschäft ehr das des Angebed und hen keiner Eichten der Schafte eine Reselfiend. Hie Bestenn gere den

#### Bom Büchertifd.

Gedächtnisrede für den Pfarrer L. Reufch in hachen-burg, gehalten in der Kirche daselbst am 23. August 1913 über Psalm 39, Bers 8: "Run, herr, weß soll ich mich trösten? Ich hosse auf Dich!" Bon K. Spieß, Defan in Mickelbach in Rassau. Auf Wunsch der zahlreichen Freunde des Entschlassenen veröffent-licht. Preis 20 Pfg. (Der Keinsettag ist für wohlkätige Zwecke bestimmt.) Berlag von Morig Spieß in Marburg a. L.

Bas wird uns die Mode zum Herbit und Winter bes scheren? Diese für die Frauenweit brennende Frage beantwortet das reichillustrierte "Favorit-Moden-Album" der Internationalen Schnittmanusatur, Presden-Al, auf das eingehendste, indem es un der Hand der üngerst zahlreichen, die aftwelle Mode verförpernden Abbildungen einen genauen lleberblich über die gültigen Wodesformen gibt. Außerdem besigt es den Borzug, daß zu jedem der datzeltellten Wodelle vorzuglich passende Schnittmuster in den versichtedensten Größen zu maßigem Kreise erhältlich sind. Zu beziehen sie das reichillustrierte Album durch die Internationale Schnittmusten want is das reichillustrierte Album durch die Internationale Schnittmusten.

#### Weilburger Wetterdienft.

Borausfichtliches Better für Samstag den 6. September. Bielfach wollig, zeitweise auch trübe, hochstens vereinzelt unerheblichen Regen, fühl. Bachenburg, ben 2. Geptember 1913.

Der Baterländische Frauenverein, Abteilung Oberwester-wald hat es sich zur Aufgabe gemacht, in seinem Bereins-gebiete die von Kreiswegen eingeleitete Tuberkulosebefämpfung nach Kräften zu unterstützen und zu diesem Zwede am 10. August dieses Jahres in Marienberg eine Wohltätigkeitsveranstaltung abgehalten, die einen erheblichen lieberschuß ergeben hat. Für den westlichen Kreisteil ist eine ähnliche Beranstaltung geplant, die am 28. September biefes Jahres in ber Weftenbhalle in Sachenburg ftattfinden foll. Bur Beratung der Gingelheiten diefer Berauftaltung und zur Durchführung ber bagu nötigen Schritte bat fich unter bem Ehrenvorfit ber Frau Landrat Dr. Thon ein Arbeitsausichuß gebilbet.

Namens desselben richte ich an meine Mitburger die Bitte, bas Gelingen biefer Beranftaltung burch freiwillige Gaben und durch tätige Mitarbeit zu unterstützen, damit ein recht hoher Uberschuß im Interesse der von der Tuber-tulose befallenen Kranken und Familien erzielt wird.

Die Bohltätigkeitsveranstaltung ist derart gedacht, daß geschenkweise zur Bersügung gestellte Getränke (Wein, Vier, Kasse, Tee usw.), Eswaren (Butterbrot mit Belag, Wirstden, Kuchen, Kleingebäck usw.) Zigarren und Zigaretten durch Herren und Damen aus der Bürgerschaft verkauft werden. Daneben sollen musikalische, gesangliche und theatralische Darbietungen, sowie Tanz stattsinden. Auch ist die Aufstellung einer Schießbude, eines Raritäten-kabinets, einer Photographiebude usw. geplant. Damen und Herren, die bereit sind mitzuwirken, belieben dies der stellvertretenden Borsigenden des Arbeitsausschusses, Frau Bwe. Ermen hier, welche jeben Bormittag perionlich in ihrer Wohnung in Diefer Sache gu fprechen ift, bis jum? 10. diefes Monats mitguteilen.

> Der Borfigende Des Arbeitsausichuffes: Steinhaus, Bürgermeifter.

## Auf nach Nister! 21m Conntag den 7. Ceptember 1913

anzmusik

wogu freundlichft einlabet

Franz Röder, Gaftwirt.



Hachenburg.



# Rekruten und Refervilten

erhalten auf

Anzüge - Hosen - Hüte Bemden - Koffer etc. 15 Proz. Rabatt.

Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.

# Für herbit

empfehle eine großartige Auswahl in

#### Hemdenflanellen garantiert licht- und walchecht

burch frühzeitige Einkäufe noch zu billigen Preisen.

Wilh. Pickel, 3nh. Carl Pickel hachenburg.

Bur Jagdfaifon empfehle:

## Rottweiler Schrotpatronen

Rali 12 und 16 in rauchlos und rauchftart ju billigften Breifen.

b. Backhaus, Waffenhandlung, Bachenburg.

F. von Lodow's Petkuser Saatroggen

erfte Abjaat, ertragreichfte Sorte, hat abzugeben Richard Raf, Dreifelden (Boft Freilingen).

#### Alle Sorten Spiegelglas

gefchliffen und ungefchliffen

Lavaglas, Rathedralglas und Gisglas in allen Farben

fowie Fenfterglas in allen Dagen Karl Baldus, Möbellager, Hachenburg,

Scheuere mit Bleich-Soda

Preifen. Beziehe die Batterien dirett ab Fabrit, daher ftets tabellofe frifche Ware mit langer Brennbauer.

Beft exiftierende Batterie zu billigem Preife.

h. Backbaus, Hachenburg Uhrenhandlung.

# fomie Batterien gu billigften

Much führe ich eine Gecha ftundenbatterie

beingenben Stiegen bestens beleimt. | | | u verfaufen. Brit Borfelmans Mallenartikel.

> verlassigsts das einzig belle Favorit-Mod Intern. Schni Dresden-N. 8

für jofort

Fran Phil.

fteht, zu zwei

lich. Fran Gie rat Bedere, 18

Musficht 45

Deutzer

4-5 PS. fel

Preisfäge, au

von Dreichmald eignet, tomplen tadellos funftion ju berfaufen.

Damenrad

gebrauchte Rabus

Berthold Germel

50 M.

Lohn, gute

Alleinm bas bie ein

einfache

dievorzügl Fav Auch d. Favor (a 60 Pf , frank

liefert täglich frifch, frei Saus, per Bening R. Schneider, Domane Rich

## Rosenaus 95 Ptennig-Tage dauern nur noch bis zum 8. September

#### Weiß- und Baumwollwaren Elle = 60 cm 5 Ellen Bettkattun fcome Mufter 11/2 Elle Tilch-Damalt weiß 95 \$fg. 31/2 Ellen Schurzenzeug 2 Glen breit 10 Ellen à 60 cm Hemdentuch 95 Big. 6 Ellen prima Hemdentuch 14 Ellen Handtuchzeug 95 Big. 5 Ellen Handtuchzeug cot-meiß fariert 6 Ellen Kleiderkattun 3 Ellen, 150 cm breit, Bettuchnellel 5 Ellen Handtuchzeug egtra prima 95 pfg. 7 Ellen Handtuchzeug 2 Ellen, 110 cm breit, Schneidezeug 5 Ellen Hemdenbiber majdechte Ware 8 prima Rüchenhandfücher abgepaßt guf. 31/2 Ellen Jackenbiber hell und buntel 4 prima Küchenhandtücher 31/2 Ellen Baumwollzeug für Rieiber 95 Big. 3 Ellen Pikee-Jackenbiber 95 Big. 6 Ellen Biber tariert für Rleibchen 11/2 Elle Bettuch-Halbleinen 100 cm breit 5 Ellen Biber geftreift für Rode 2 Ellen Schurzendruck igo cm breit 5 Ellen Biber grau und roja 4 Damait-Servietten Jufammen 95 Bfg. 95 Big. 5 Ellen Blulenbiber prachtvolle Mufter 61 Ellen Biber grau und rofa 95 Bfg. 95 Big. 5 Ellen gebleichter Biber 95 pig. 5 Ellen ungebleichter Biber 5 Ellen Bettzeug tariett 95 Big. 8 Ellen grau Futter 95 Bfa.

Samtliche Artifel aus erprobt haltbaren

Stoffen trot den enorm billigen Preifen.

Rleiderstoffe und Sein Rammaarn und Deohairstone 95 reine Wolle, alle Farben per 11/2 Elle à 60 cal Reinwoll. Cheviots ca, 105 cm brett, 95 Raros= und Blufenftreifen 95 moberne Sachen, 11/1 @lle Blufenflanelle hubfche Borditen, 11/4 Clie Sammete in großer Farbenauswahl Elle Gin Boften Seidenftoffe fcmargen Taffet, uni Geibe, geftreiften forbigen Taffet befonbere billig, Gue Schwarze Kleiderstoffe gene Wolle 95 Haustleiderstoffe besonders vurteilhalt 95 Roftiimftoffe engl. Beidmad, Glie Bibeline Schotten Peachtwolle Munder 95 Jackettfutter 140 cm breit

Unterroct, Moire moderne Maher

S. Rosenau, Hall